

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 27. September 2011 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	12. Ludger Wagener	SPD		
2. Elke Würz	CDU	13. Hans-Peter Haust	SPD	22. Jürgen Heckmann	B90/ GRÜNE
3. Andreas Wolf	CDU	14. Roland Schlosser	SPD		
		ab TOP 3			
4. Carlo Braun	CDU	15. Wolfgang Hartmann	SPD		
5. Jörg Georg	CDU	16. Helmut Stahl	SPD	23. Florian Laggner	FWG
6. Jochen Stahl	CDU	17. Brigitte Mack	SPD	24. Wolfram Maitz	FWG
7. Alfred Stahl	CDU	18. René Neutzner	SPD		
8. Carsten Braun	CDU	19. Willi Denius	SPD		
		20. Johannes Hild	SPD		
9. Michael Weis ab TOP 4	CDU	21. Karsten Simon	SPD	25. Torsten Schürg	FBL
10. Peter Groos	CDU			26. Jan Haas	FBL
11. Thomas Schönecker ab TOP 4	CDU				

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, BM		2. Gerhard Knapp		3. Ulrich Stahl	
4. Christoph Reif		5. Willi Müller		6. Karl-Ernst Stahl	
7. Volker Haas		8. Michael Staudt			

Es fehlten:

Manfred Mauer	CDU	Britta Maitz	B90/ GRÜNE	Christian Hild	FWG
Markus Maitz	B90/ GRÜNE	Peter Gabriel	FWG	Klaus Bastian	

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 20. September 2011 auf Dienstag, den 27. September 2011 zu 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 09.08.2011
Genehmigung der Tagesordnung
2. Präsentation EON Mitte - Konzessionsvergabe
3. Präsentation Kevag – Konzessionsvergabe
4. Präsentation Stadtwerke Herborn – Konzessionsvergabe
5. Präsentation Mainova - Konzessionsvergabe

Lfd. Nr. der Nieder- schrift	Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			da- für	da- ge- gen	Ent- hal- tung

6. Vortrag zum Themenkomplex Kindertagesbetreuung durch Frau Angelika Mohr, Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Dillenburg
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Erteilung des Einvernehmens bezüglich Neubau einer Windkraftanlage
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 08.08.2011
9. Prüfung und Beratung der Gebührensatzungen und Freiwilligen Leistungen
hier: Bericht des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft und Kommunales Satzungsrecht vom 01.09. und 21.09.2011
10. Übernahme Gebäudekomplex DGH Mademühlen durch die Christliche Gemeinde
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 19.09.2011
11. Gemeinsamer Antrag von CDU Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FBL Fraktion
hier: Neubau eines Kindergartens und einer Kinderkrippe in Mademühlen
12. Gemeinsamer Antrag von CDU Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FBL Fraktion
hier: Überprüfung geeigneter gemeindeeigener Dachflächen zur Betreibung von Photovoltaikanlagen
13. Antrag der SPD-Fraktion – Verkehrssituation an der Westerwaldschule
14. Antrag Bündnis 90/Die Grünen – Maßnahmen gegen die „Verödung“ der Ortskerne
15. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 15 der Geschäftsordnung
hier: Schließung der Radweglücke zwischen Münchhausen und Mademühlen
16. Anfrage der FBL-Fraktion gemäß § 15 der Geschäftsordnung
hier: Kindergartenbuslinie der Ortsteile der Gemeinde Driedorf
17. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
5	1	<p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Topitsch, begrüßt Herrn Bürgermeister Hardt, Mitarbeiter/innen der Gemeinde Driedorf, die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Presse, die Vertreter der Stromanbieter sowie Frau Mohr vom Lahn-Dill-Kreis – Kindertagesbetreuung - und heißt Sie herzlich Willkommen.</p> <p>Herr Topitsch gratuliert den Mitgliedern und den Beigeordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, wünscht ihnen Gesundheit und Gottes Segen.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 23 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 09.08.2011 werden in der Form erhoben, dass es auf Seite 6 zu folgenden Ergänzungen kommen muss:</p> <p>Herr Weis stimmt Herrn A. Stahl zu. Vorschlag „ausschließlich“ durch „vorrangig“ zu ergänzen.</p> <p>Herr M. Maitz gibt zu bedenken, dass nicht nur Vollerwerbsbauern zu berücksichtigen seien, sondern auch Klein- und Hobbybauern.</p> <p>Bürgermeister Hardt regt an, dass es heute zu einem Beschluss kommen sollte. Es geht hier hauptsächlich um große Betriebe, die große Flächen bewirtschaften, aber auch um den „Hobbybauern“ (M. Maitz). Mit einer Flächenbegrenzung ist auch den kleinen Betrieben geholfen.</p> <p>Herr W. Maitz schlägt vor, dass es keine festgeschriebene Flächenbegrenzung geben soll, sondern dass die Flächenvergabe in die Verantwortung des Gemeindevorstandes gelegt werden sollte.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben und ist somit genehmigt.</p> <p>Herr Topitsch bemerkt, dass bei den bisherigen Gemeindevertreter-sitzungen noch nie so viele Tagesordnungspunkte angesetzt waren. Aus diesem Grunde wurde mit den Fraktionsvorsitzenden abgestimmt, die Sitzung um 18:00 Uhr zu beginnen und lt. Geschäftsordnung um 22:00 Uhr zu beenden. Der zu dem Zeitpunkt besprochene Tagesordnungspunkt wird zu Ende behandelt und die restlichen werden auf die nächste Sitzung verlegt.</p> <p>Herr Wagener bemerkt, dass lt. Geschäftsordnung die Sitzungen in der</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Regel um 19:00 Uhr beginnen und alle 6 Wochen abgehalten werden sollten. Somit könnte man auch eine Überhäufung von Tagesordnungspunkten vermeiden und die Sitzung könnte wie gewohnt auch um 19:00 Uhr beginnen. Des Weiteren bittet er seitens seiner Fraktion um eine Pause (20:00 Uhr).</p> <p>Herr Topitsch nimmt die Kritik an und gibt sie auch an die Fraktionsvorsitzenden weiter, da die Termine mit den Fraktionsvorsitzenden vereinbart wurden. Da die Mainova sich aus dem Bewerbungsverfahren zurück gezogen hat, entfällt TOP 5. Somit wird aus TOP 6 – Top 5.....</p> <p>Nachdem eine kurze Erläuterung seitens des Gemeindevorstehers stattfindet, weshalb überhaupt eine Konzessionsvergabe notwendig ist, beginnen die Vorträge der einzelnen Stromanbieter.</p> <p>2 Präsentation EON Mitte – Konzessionsvergabe</p> <p>Herr Müller von der EON Mitte hält seinen Vortrag und beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters.</p> <p>3 Präsentation Kevag – Konzessionsvergabe</p> <p>Herr Schröder von der Kevag hält seinen Vortrag und beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung.</p> <p>4 Präsentation Stadtwerke Herborn – Konzessionsvergabe</p> <p>Herr Bepperling von der Stadtwerke Herborn hält seinen Vortrag und beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung.</p> <p>Nach dem Vortrag bedankt sich Herr Topitsch bei den Referenten und bittet um eine Hardcopy der Präsentation, je 40 Ausfertigungen für das Parlament. Die Unterlagen von der EON Mitte werden am selben Abend noch verteilt, während die von Kevag und Stadtwerke Herborn nachgereicht werden. Die Präsentationen sind diesem Protokoll als Anhang beigefügt.</p> <p>5 Vortrag zum Themenkomplex Kindertagesbetreuung durch Frau Angelika Mohr, Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Dillenburg</p> <p>Frau Mohr hält ihren Vortrag und beantwortet die Fragen der Gemeindevertretung. Die Präsentationsunterlagen werden dem Protokoll beigefügt und werden dem Parlament zur Verfügung gestellt.</p> <p>6 Bericht des Bürgermeisters in Stichpunkten:</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<ul style="list-style-type: none"> - Kontaktaufbau zur AWO bezüglich Angebot Tagesmütter – Seniorenbereich - Treffen mit Herrn Krämer (Polizeidirektion Dillenburg) – enge Zusammenarbeit - Bürgermeisterdienstversammlung in Roth (Lahn-Dill-Breitbandinitiative) - Besuche Geburtstage, Jubiläen, Feste, Dank an Peter Groos (Dirigent und Vorsitzender des Musikvereins) - 25 Jahre Jugendfeuerwehr Heiligenborn - Sauberhafter Kindertag - Konstituierung Jagdvorstand - Neues Dienstfahrzeug wird ein Mercedes sein (Kostenvergleich) - Seniorenfahrt, Dank an Seilhofer Frauenchor und Ehrenamtliche Personen - Wanderung „Rund um den Knoten“, Dank an FFW Münchhausen - Vertragsverlängerung Linus Wittich - Anfrage Boxerclub wegen Gelände - Planung Energiewanderweg - Driedorf 2025 <p>Der Bericht des Bürgermeisters wird dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Um 20:05 Uhr erfolgt eine Pause. Die Sitzung beginnt um 20:18 Uhr.</p> <p>7 Erteilung des Einvernehmens bezüglich Neubau einer Windkraftanlage hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 08.08.2011</p> <p>Lt. § 25 HGO verlässt Rene Neutzner zu TOP 7 den Sitzungssaal.</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Da es keine Wortmeldungen gibt, geht Herr Topitsch direkt zur Beschlussfassung über:</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, das Einvernehmen zum Neubau der geplanten Windkraftanlage der Bauherrengemeinschaft Neutzner/Kranz zu erteilen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Herr Neutzner betritt wieder den Sitzungssaal.</p>	24	-	1
8		<p>Prüfung und Beratung der Gebührensatzungen und Freiwilligen</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
9		<p>Leistungen hier: Bericht des Ausschusses Finanzen, Wirtschaft und Kommunales Satzungsrecht vom 01.09. und 21.09.2011</p> <p>Herr Helmut Stahl gibt seinen Bericht ab.</p> <p>Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und kommunales Satzungsrecht hat mittlerweile zwei mal getagt. Bei der ersten Sitzung musste erst eine grundsätzliche Arbeitsweise gefunden werden. Weiterhin musste überprüft werden, was ist inhaltlich überhaupt noch aktuell, was muss aktualisiert werden, welche Info's werden von der Gemeindeverwaltung benötigt?</p> <p>Informationsmängel wurden seitens der Verwaltung beseitigt und jetzt kann die Überprüfung und Beratung stattfinden. Der Ausschuss hat sich darauf geeinigt, alle Veränderungen in <u>einer</u> Sitzung vorzutragen, um dann in <u>einer</u> Sitzung die Beschlüsse fassen zu können. Die nächste Ausschusssitzung ist für den 04.10.2011 geplant.</p> <p>Da es keine Rückfragen gibt, wird die Sitzung fortgeführt.</p> <p>Übernahme Gebäudekomplex DGH Mademühlen durch die Christliche Gemeinde hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 19.09.2011</p> <p>Zu Top 9 wird eine neue Tischvorlage verteilt (Kalkulationsfehler).</p> <p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt und spricht sich für die Varianten I und II aus, da es die kostengünstigste Angebote sind, der Kindergarten Mademühlen erhalten bleibt und ein Verein gefunden wird, um das DGH zu erhalten.</p> <p>Des Weiteren mahnt er eine Entscheidungsfindung noch in diesem Jahr an, da diese mit in den Haushalt 2012 eingeplant werden und die Zuschüsse schnellstmöglich beantragt werden müssen.</p> <p>A. Stahl: Verbesserungsvorschlag für ein neues Rednerpult, da das jetzige zu hoch ist. Da es in Driedorf bereits eine neue Kindertagesstätte gibt, scheidet Driedorf als Neubau schon mal aus, daher sei eine Konzentration auf Mademühlen besser.</p> <p>Herr Wagener: Variante III ist die teuerste. Bei Variante I und II sind wir flexibel. Mademühlen ist der 2. größte Ortsteil. Für die Bürger wird ein DGH benötigt! Einnahmen werden wegfallen. Wo muss dann gespart werden? Bei Freiwilligen Leistungen, wie z.B. dem Kindergartenbus! Es wird versucht Geld auszugeben, wo keines mehr vorhanden ist. Vorschlag:</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Überweisung in den Ausschuss.</p> <p>Herr A. Stahl: Wie Bürgermeister Hardt eben schon erwähnt hat, sollte auf einer vernünftigen Art und Weise, unabhängig der Farbe der Partei miteinander gesprochen werden. Herr Stahl spricht sich für die Variante III mit Nutzungsraum als DGH aus oder das DGH bleibt in der Form bestehen und wird von der christl. Gemeinde übernommen. Der neue Kindergarten sollte dann auf einer gemeindeeigenen „grünen Wiese“ gebaut.</p> <p>Nach einer regen Diskussion unter Wortmeldungen von J. Stahl, Carsten Braun, Florian Laggner und Helmut Stahl möchte Bürgermeister Hardt abschließend nochmals das Wort ergreifen.</p> <p>Sowohl bei Variante I als auch Variante II ist derzeit keine bestimmte Vertragszeit vorgesehen (der Zeitraum 10 Jahre wurde öfter genannt). Es können 10, 25 vielleicht aber auch 30 Jahre sein. Die Variante I und II stellen für die Gemeinde Driedorf die flexibelste Lösung dar. Sollte auf der „grünen Wiese“ gebaut werden, dann kann es sein, dass nach 10 Jahren die Räume da stehen und ein Teil nicht genutzt wird, weil die Kinderzahlen evtl. geringer ausfallen. Für den Fall, dass die christliche Gemeinde aus welchen Gründen auch immer nicht mehr kann oder will, wird selbstverständlich ein Rückkaufsrecht im Vertrag vereinbart . Dann hat die Gemeinde ein DGH, allerdings mit Wertsteigerung, da im Laufe der Jahre in das Gebäude investiert wurde (Brandschutzmaßnahmen, Wärmedämmung etc.).</p> <p>Ein Neubau würde viel Geld kosten. Dieses Geld könnte man besser investieren. Es gibt eine Menge Fragen, die im Detail noch geklärt werden müssen, wie z.B. Größe der Räume, Quadratmeterpreise.... Was momentan vorliegt, sind lediglich Schätzungen.</p> <p>Es muss eine Win-Win-Situation herbeigeführt werden und zwar für die Bürger aus Mademühlen, die Kinder aus allen Ortsteilen, die Gemeinde Driedorf und letztendlich der christlichen Gemeinde als ehrenamtliche Tätige. Deshalb Variante I oder II.</p> <p>Nach Abklärung in welche Ausschüsse der TOP überwiesen werden soll, stellt Herr Topitsch folgende Beschlussvorlagen zur Abstimmung:</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Tagesordnungspunkt „Übernahme Gebäudekomplex DGH Mademühlen durch die Christliche Gemeinde in die Ausschüsse „Finanzen, Wirtschaft und Kommunales Satzungsrecht“, „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ und „Soziales“ zu überweisen.</p>	26	-	-

Abstimmung:

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
----------------------------	------------------------	---	--------	----------	-------------

10		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, mit dem Tagesordnungspunkt „Übernahme Gebäudekomplex DGH Mademühlen durch die Christliche Gemeinde“ sollen auch die Ortsbeiräte Driedorf und Mademühlen gemäß § 82 Abs. 3 HGO angehört werden.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Gemeinsamer Antrag von CDU Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FBL Fraktion hier: Neubau eines Kindergartens und einer Kinderkrippe in Mademühlen</p> <p>Elke Würz erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Bei Antragstellung lagen die ganzen Zahlen und Fakten noch nicht zugrunde, so dass es zu einer Überschneidung mit TOP 9 gekommen ist. Dieser Antrag wurde gestellt aus Sorge, dass der Standort des Kindergartens Mademühlen nach 10 Jahren nicht mehr sichergestellt ist. Bei dem Neubau ist auch ein öffentlicher Raum für die Bürger vorgesehen. Ob es jetzt DGH heißt oder Mehrzweckraum, sei zweitrangig</p> <p>Erläuterung, was versteht man unter PPP.</p> <p>Es muss nicht sein, dass man in 10 Jahren mit leeren Räumen da steht, evtl. Nutzung durch eine Tagesdemenzgruppe. Das sind Aufgaben des Sozialausschusses, sich dann Gedanken darüber zu machen. Des Weiteren sollte geprüft werden, ob es evtl. auch priv. Investoren gibt. Es stehen einige Fragen offen, die vom Gemeindevorstand geprüft werden müssen. Liegen die Ergebnisse vor, sollten die Ausschüsse damit beauftragt werden.</p> <p>R. Neutzner: PPP ohne Thematik – was ist das? Vorteile und Nachteile werden vorgestellt und abgewogen. Das größte Problem dabei ist, die Möglichkeit regionale Betriebe einzubinden. PPP muss genau überprüft werden, deswegen kann sich die SPD zu diesem Zeitpunkt nicht dafür aussprechen.</p> <p>E. Würz: Um einen fairen Vergleich erzielen zu können, sollte PPP geprüft werden. Bei den Bauarbeiten durch die Gemeinde war es bisher immer so, dass Bauarbeiten um 1/3 mehr gekostet haben, als veranschlagt. Bei PPP bleibt es bei der Summe des Kostenvoranschlages.</p> <p>Bürgermeister Hardt teilt abschließend noch mit, dass es bei PPP keine staatl. Zuschüsse gibt. Bevor PPP geprüft werden kann, muss sich die</p>	26	-	-
----	--	---	----	---	---

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
	11	<p>Gemeindevertretung für eine Variante entscheiden. Vorher ist kein Kostenvoranschlag durch einen Architekten möglich.</p> <p>Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Topitsch folgende Beschlussvorlage zur Abstimmung:</p> <p>Gemäß dem Antrag der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FBL, wird der Tagesordnungspunkt im Geschäftsgang belassen. Wenn es einen Favoriten gibt entsprechend der Variante I, II oder III findet eine Überprüfung der Variante PPP durch den Gemeindevorstand statt, der das Ergebnis den Ausschüssen zeitnah vorlegt.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Gemeinsamer Antrag von CDU Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FBL Fraktion hier: Überprüfung geeigneter gemeindeeigener Dachflächen zur Betreibung von Photovoltaikanlagen</p> <p>Jan Haas erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Bürgermeister Hardt teilt mit, dass lt. Standortbewertung der EON Mitte die Betriebsgebäude der Bauhöfe in Driedorf und Seilhofen sowie die Dreschhalle in Roth, aus heutiger Sicht von den bewerteten Standorten für die Montage einer Photovoltaikanlage gut geeignet sind.</p> <p>Diesbezüglich wird noch eine Ausarbeitung stattfinden. Herr Hardt schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ zu überweisen.</p> <p>Frau Würz stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt in den Ausschuss „Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr“ zu überweisen.</p> <p>Herr A. Stahl schlägt vor zu warten, bis die Ausarbeitungen vorliegen.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Überweisung des Tagesordnungspunktes „Überprüfung geeigneter gemeindeeigener Dachflächen zur Betreibung von Photovoltaikanlagen“ in den Ausschuss Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Verkehr. Weiterhin sollen Alternativen für den Betrieb solcher Anlagen dargelegt werden.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmung:</p> <p>Zu TOP 14 und 15 werden Tischvorlagen verteilt. Die Anfragen sind somit schriftlich beantwortet und werden dem Protokoll beigelegt.</p>	26	-	-
			26	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	da-für	da-gegen	Ent-haltung
		<p>Abschließend teilt Bürgermeister Hardt mit, dass Fa. EOS an die Investmentgesellschaft Paragon Partners verkauft wurde. In einem Gespräch mit dem Geschäftsführer Hadzic, hat dieser bestätigt, dass die Arbeitsplätze bestehen bleiben sollen.</p> <p>Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden auf die nächste Gemeindevertretersitzung am 25.10.2011 vertagt.</p> <p>Herr Topitsch weist daraufhin, dass die Präsentationsunterlagen der EON Mitte, Flyer der Lahn-Dill-Region, und Rothaarsteigwanderung am 03.10.2011 bei der Schriftführerin zum Mitnehmen bereit liegen und wünscht einen guten Nachhause Weg.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Aynur Genc Schriftführerin</p> <p>Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkt 7 bis 11, 14-15</p>			